

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221712116
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog, Anna Zuname Vorname			ID: 17221712116	
Schautz, Irmela Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alles im Fluss Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62350-2 ISBN	254 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Krankhafte Angst,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als Julius Vater gestorben und ihre Mutter verweist ist, soll das 13-jährige Mädchen die Ferien auf dem Ponyhof ihrer Tante Marthe verbringen. Aufgrund ihrer Phobie fühlt sie sich dort nicht wohl. An der Badestelle lernt sie den gleichaltrigen Jonte kennen. Mit dessen kleinem Bruder Per und einem sehr alten Faltboot nebst einem maroden Zelt begeben sich die Drei auf eine abenteuerliche, nicht ungefährliche Reise.

Beurteilungstext
 Juli soll nach den Plänen ihrer Mutter ihre Phobien überwinden und deshalb ihre Ferien bei Tante Marthe, einer Tiertherapeutin, verleben. Dort gefällt ihr es gar nicht. Es gibt keine Spielgefährten auf dem Hof und im Gegensatz zu vielen anderen Mädchen ängstigt sich Juli vor Tieren, auch vor Pferden. Missmutig begibt sie sich an die nahe Badestelle und begegnet dort Jonte. Wenn sich die Beiden auch nicht sonderlich sympathisch sind, bilden sie doch so etwas wie eine Zweckgemeinschaft. Beide wollen sie ihrem Umfeld entfliehen, ohne zu wissen, was sie nun gemeinsam mit dem alten Faltboot, einem maroden Zelt, wenig Geld und ohne genügend Lebensmitteln anfangen wollen. Außerdem gehört auch noch der kleine Bruder von Jonte mit zum Team. So brechen sie auf und sie haben schließlich das Meer als Ziel gewählt, zu dem sie mit dem Faltboot paddeln wollen. Auf dem Wege dorthin müssen sie viele Hürden überwinden. Sie sind bei der Polizei als vermisst gemeldet und entgehen mehrmals mit viel Glück einer Verhaftung. Auch Tante Marthe ist ihnen immer wieder auf der Spur. Mit manchen Tricks und einer Portion Glück können sie schließlich ihrem Ziel immer näher kommen.
 Anna Herzog erweist sich in ihrem ersten Jugendroman als eine ausgezeichnete Erzählerin. Die drei Protagonisten verlassen sich auf den Fluss, der sie immer weiter tragen soll. Der spannend gestaltete Erzählfluss lässt nie Langeweile beim Leser aufkommen.
 Die Geschichte wird linear erzählt und ist in neunzehn, gut strukturierte, Kapitel gegliedert. Die Charaktere der drei Protagonisten wird sehr differenziert poetisch ins Bild gesetzt. Da ist der cool wirkende Jonte, der so erwachsen agieren will, aber am Ende doch ein unsicherer, gefühlvoller Teenager ist und Juli, die häufig in ihre Fantasiewelt eintaucht, aber dann immer mehr Zugang zur Realität findet und da ist Per, der durch seinen kindlichen Humor auch in den schwierigsten Situationen für Entspannung sorgt.
 Beinahe märchenhaft ist die Episode am Schluss des Buches gestaltet, in der die drei Kinder Unterschlupf bei der alten Irmela finden, die mit zahmen Elstern und einem alten Kater in einem kleinen Häuschen mitten im Wald wohnt.
 Lediglich das im Schriftbild abgesetzte Drehbuch mit Regieanweisungen, in dem Juli die Erlebnisse ihrer Flucht verarbeitet, hat der Rezensent beim Lesen als störend empfunden. Das immer wieder in den Text eingefügte Drehbuch kann den Lesefluss stören. Vielleicht wäre es besser gewesen, das Drehbuch als Ganzes dem Buch am Ende anzufügen.
 "Alles im Fluss" ist ein sprachlich sehr gut gestaltetes und insgesamt spannend erzähltes Jugendbuch. Es empfiehlt sich besonders als interessante Freizeitlektüre für Mädchen und Jungen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im..... Kürzel	Nr. 23171220102
Verf./Bearb./Hrsg.: Coppenrath Verlag Zuname Vorname			ID: 1723171220102	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Alles über den Bahnhof - Erstes Sachwissen zum Hören Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
SEHEN - HÖREN - WISSEN Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-61945-1 ISBN	10 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Reisen / Technik /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sprecher: Andreas Liebenthal			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.12.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Eisenbahnverkehr ist zweifelsohne spannend und es gibt viel zu entdecken. Dieses zehneitige Sachbilderbuch gibt Antworten auf eine Vielzahl der Fragen rund um den Bahnhof und den Zugverkehr. Die Besonderheit: Nicht nur in Wort und Bild sind Informationen zu finden, sondern auch durch Sprachaufnahmen akustisch wahrnehmbar.

Beurteilungstext
 Sich auf einem großen Bahnhof zurecht zu finden, ist gar nicht so leicht. Es ist jede Menge los. Was zeigen die großen Infotafeln? Wo kann man Fahrkarten kaufen? Wie ist das mit den ein- und ausfahrenden Zügen? Welche Aufgaben hat die Zugaufsicht? Wie sieht ein Zug von innen aus? Gibt es in jedem Zug eine Toilette? Wo werden Züge gewartet? Was muss regelmäßig überprüft werden, damit Züge sicher fahren können? Welche Arten von Zügen gibt es?
 Informationen zu all diesen Fragen liefert dieses Sachbilderbuch durch Text, Bilder sowie Audioaufzeichnungen auf zehn Seiten. Gegliedert in fünf Kategorien, zu welchen es jeweils ein leicht bedienbares Soundfeld gibt, kann der Leser etwas über einen Bahnhof, die Abfahrt von Zügen, Innenausstattung derselben, Sicherheit und Kontrollen im Schienenverkehr oder verschiedene Arten von Zügen erfahren. Dabei erschlägt das Buch nahezu mit der Fülle verschiedener Fotografien, welche Authentizität verleihen. Der Text ist mit einfachen Worten formuliert und zwischen die rechteckigen Bilder eingepasst. Mitunter wird dem Leser am Ende des kurzen Textes der zusammengehörigen Doppelseiten eine Frage gestellt, welche zur weiteren Beschäftigung mit der Thema Eisenbahnverkehr einladen soll. Jede Pappdoppelseite ist durch eine kleine grafische Zeichnung angereichert. Es hätte sich angeboten, diese als Applikation für das jeweilige Soundfeld zu nutzen, um Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit zu erzeugen. Die eingesprochenen Zusatzinformationen sind um originale Bahngeräusche ergänzt, welche die zu hörenden Texte spannender wirken lassen.
 Das Buch „Alles über den Bahnhof“ bietet eine Vielzahl an lehrreichen Informationen und Eindrücken, die allerdings noch übersichtlicher und strukturierter hätten dargestellt werden können.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 151728233
Verf./Bearb./Hrsg.: Möbest, Anja Zuname Vorname			ID: 17151728233	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Als Mama noch traurig war Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62021-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Krankheit / Gefühle _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Wie ist das, wenn ein Elternteil an Depression erkrankt? Dieses Bilderbuch zeigt vor allem die kindliche Perspektive auf den belasteten Alltag sowie die resultierenden Gefühle auf und bietet auch eine hoffnungsvolle Lösung an.

Beurteilungstext
 Dieses Buch hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine kindgerechte Aufarbeitung des Themas "Depression in der Familie" zu bieten. Protagonist der Geschichte ist der etwa fünf Jahre alte Jan, dessen Mutter an einer Depression erkrankt. Die Krankheit bzw. die zunehmend depressiven Stimmungen der Mutter werden hier als kleine, graue "Grummelgrame" dargestellt, welche die Mama besuchen und ihr die Laune verderben. Nach und nach wird die vormals bunte Welt der Mutter von den gemeinen, dunklen Grummelgramen dominiert, sodass das ganze Familienleben aus dem Gleichgewicht gerät.

Auch wenn deutlich wird, dass es vor allem der Mutter nicht gut geht, bleiben die Gefühle des Kindes und das kindliche Erleben des belasteten Alltags sowohl auf der Text- als auch auf der Bildebene immer im Mittelpunkt: Mama schimpft ganz schnell, wenn es unordentlich wird oder der Spielbesuch zu laut. Mama ist ganz viel müde und hat keine Lust mehr, Jan eine Geschichte vorzulesen. Mama muss plötzlich weinen und streitet mit Papa... Insbesondere die auf der Seite des Kindes resultierenden Gefühle auf die Veränderung der Mutter finden hier Beachtung: Hat Mama mich denn nicht mehr lieb? Bin ich vielleicht schuld daran, dass Mama traurig und "irgendwie verkehrt" ist?

Zum Glück unternimmt die Mutter auf Anraten des Vaters schon bald den mutigen Weg zu Herrn Ritter, der als ruhiger und besonnener Psychotherapeut dabei behilflich ist, die Grummelgrame nach und nach zu verscheuchen. Jan darf seine Mutter auch mal zu einem Termin begleiten und versteht schnell, dass alleine die Grummelgrame schuld daran sind, dass Mama nicht mehr die alte, gewohnte Mama ist. Mit Papa und ihm hat das gar nichts zu tun. Herr Ritter kennt außerdem viele Zaubersprüche, die er Jans Mutter beibringt, um die grauen Grummelgrame zu vertreiben, sodass das Familienleben wieder ein Stück mehr Farbe bekommt und Jan seine Mutter wieder als aktiven, fröhlichen Elternteil erleben kann!

Im Anschluss an die positiv aufgelöste Situation findet sich noch ein Nachwort für betroffene Familien und ihre Angehörigen. Hier werden praktische Tipps für einen offenen Umgang mit der Erkrankung gegeben und mögliche Beratungsstellen genannt. Ein insgesamt stimmiges, wichtiges und beispielgebendes Buch.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 151715236
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams, Margery Zuname Vorname			ID: 17151715236	
Massini, Sarah Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gärtner, Hans Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der kleine Kuschelhase. Oder: Wie ein Spielzeug lebendig wird Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62662-6 ISBN	56 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gefühle / Kindheit /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.12.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der englische Klassiker "The Velveteen Rabbit" wurde von der Illustratorin Sarah Massini neu gestaltet und erschien 2017 im Verlag Coppenrath. Es handelt sich um die Geschichte eines Kuschelhasens, der sich nichts sehnlicher wünscht, als dass er zum Leben erweckt wird... Das lebendige Kuscheltier - ein Traum vieler Kinder. Ob er in Erfüllung geht?

Beurteilungstext
 Das Buch "The Velveteen Rabbit" von Margery Williams erschien erstmals 1922 in Großbritannien. Seitdem wurde es in viele andere Sprachen übersetzt und verfilmt, so dass die Geschichte als ein Klassiker für Kinder betrachtet werden kann.

Der Plot dreht sich um die innige Beziehung eines kleinen Jungen zu seinem Kuschelhasen. Das Stofftier träumt insgeheim davon, lebendig zu werden und zu hüpfen, rumzutollen wie seine Verwandten in der freien Wildbahn. Da spricht eines Tages das alte Holzpferd zu ihm: "Wenn dich ein Kind ganz, ganz lieb hat, nicht nur so zum Spiel, sondern wirklich richtig lieb hat, dann wirst du lebendig." (S. 9) Der Junge mag seinen Kuschelhasen tatsächlich immer mehr und nimmt ihn überall mit hin, er spielt mit ihm, kuschelt ihn und schläft mit ihm ein. Dann wird das Kind krank und der Arzt ordnet an, das Zimmer keimfrei zu machen - dieser strikten Maßnahme fällt auch der Kuschelhase zum Opfer. Er wird mit anderem Spielzeug in einen Sack gesteckt und aussortiert. Das Kind bekommt schnell ein neues Kuscheltier als Ersatz, doch der kleine Hase ist zunächst sehr traurig - bis zu dem Zeitpunkt, als eine Fee kommt und ihn lebendig werden lässt. Am Ende treffen sich der Junge und sein alter Hase im Garten wieder und ahnen ihr Glück.

An und für sich eine schöne Geschichte, doch man merkt ihr das Alter an vielen Stellen an. So haben beispielweise weder Kind noch Hase einen Namen, was in jüngeren Kinderbüchern eher untypisch ist und sehr unpersönlich wirkt. Es wird auf diese Weise eine Distanz gewahrt, die jungen Lesern und Leserinnen eine Identifikation oder echte Sympathie erschwert. Auch die Sprache kommt teilweise altmodisch daher: "Eine Person namens Nana hatte im Kinderzimmer das Sagen." (12). Innovative Illustrationen hätten an dieser Stelle ein Gegengewicht werden können, doch Sarah Massini fügt sich dem alten Muster. Die bunten Aquarelle sind hübsch anzusehen, es mangelt ihnen jedoch klar an Lebendigkeit.

Als Fazit lässt sich sagen, dass es interessant ist, den Klassiker kennenzulernen, doch diese Ausgabe reißt den Rezipienten nicht mit.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221712123
Verf./Bearb./Hrsg.: Lüftner, Kai Zuname Vorname			ID: 17221712123	
Henn, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Manni im Mond Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-67034-6 ISBN	32 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Junge, Fantasie, Mond,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Reise zum Mond unternimmt der kleine Manni. Auf der Erde ist er sehr allein, aber das bringt ihn nur auf die Idee, sich eine Rakete zu bauen. Mit dieser erreicht er auch sein Ziel, trifft aber nicht den Mann im Mond, sondern Luna. Das ist die wunderschön leuchtende Mondfrau. Liebe auf den ersten Blick- und Manni beschließt, auf dem Mond zu bleiben. Erzählt wird die Geschichte in emotionalen und lustigen Reimen, zu denen die wunderschönen Bilder gehören.

Beurteilungstext
 Dieses große Bilderbuch hält alles, was es verspricht. Eine lustige Geschichte, die in Reimform erzählt wird und vom Anfang bis zum Ende toll gezeichnete Bilder. Beim Betrachten des Mondes entstand schon vor langer Zeit die humorvolle Behauptung, dass dort oben ein Mann lebt. Der Titel greift diesen Gedanken auf und nennt seine Hauptfigur Manni. Das könnte ja eine Abkürzung des Namens Manfred sein. Der kleine, sehr pfiffige und ideenreiche Junge schaukelt auf dem Cover gemütlich auf der Mondsichel. Diese leuchtet im Dunkeln. Er ist bequem gekleidet und hat zusätzlich ein Kopfkissen zur Verfügung. Die Innenseiten des Covers zeigen auf blauem Hintergrund viele verschiedene Sternbilder. Die Namen stehen daneben. Auch der Mond, die Sonne, die Erde und Mannis Raumschiff sind gut zu erkennen. Beim Zuhören äußern Kinder spontan ihre Begeisterung für den Aufbau und Ablauf der Handlung. Nach kurzer Zeit sind sie in der Lage, das Ende eines Reimes selbständig mitzusprechen. Das ist besonders für Vorschulkinder im Rahmen der Sprachentwicklung eine sehr gute Übung. Die Kinder haben überhaupt keine Bedenken zum Realitätsbezug. Erwachsene spielen gar nicht mit. Manni macht alles selbständig. Er baut sogar eine Rakete. Diese wird auf einer Doppelseite, hochkant, mit all seinen besonderen Bauteilen dargestellt. Als Füße dienen Wasserkocher und Mixer, an der Seite hängt eine Kuckucksuhr und die Spitze wird durch eine Antenne vervollständigt. Er selbst trägt zum Beispiel als Helm ein Blechsieb. Die Reise zum Mond ist erfolgreich, denn er lernt dort die leuchtende Mondfrau Luna Mondschein kennen. Es ist Liebe auf den ersten Blick und da auf der Erde keiner auf ihn wartet, siedelt Manni samt Goldfisch und den schönsten Blumen aus seinem Garten auf den Mond um. Die Kinder zeigten Anteilnahme und Freude, weil Manni nun nicht mehr so allein ist. Das Buch regt zur mehrmaligen, ausführlichen Betrachtung der vielen kleinen und großen Bilder an. Gespräche, wie die Geschichte weiter geht und ob der kleine Junge jetzt wirklich immer auf dem Mond bleibt, sind mit Kindern unterschiedlichen Alters möglich.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	HS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181750420 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname			ID: 1817181750420	
Walko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der wilde Räuber Donnerpups. Überfall aus dem All Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der wilde Räuber Donnerpups Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-66946-3 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.12.2017	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.10.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das hat man auch nicht alle Tage: E
 ein Räuber, wild, Pups und Donner. Und was hat das Ganze nun auch noch mit dem All zu tun?

Beurteilungstext
 Was es damit auf sich hat, möchte wohl jeder Junge und (fast) jedes Mädchen gerne erfahren. Natürlich lebt der wilde Räuber mit seiner Bande im Wald und hat schon viele Abenteuer bestanden. Einschüchtern lässt sich die Räuberbande jedenfalls nicht. Aber als mit einem ungeheuren Krach ein Raumschiff von Außerirdischen mitten im Wald landet, wird es ziemlich knifflig für den Räuber und seine Bande. Denn diese seltsamen Wesen wollen die Räuber auf ihren Planeten entführen und sie dann in einem Museum zur Schau stellen. Gegen die Verkleinerungswaffen der Außerirdischen hilft nicht einmal der mächtige Pups, den der Räuberhauptmann durch den Wald schickt, um die fiesen Außerirdischen los zu werden. Es sieht schlecht aus für die Räuberbande. Aber mit dem schlauen Robin, der eigentlich kein Räuber sondern ein ganz normaler Junge ist, haben sie nicht gerechnet. Robin denkt sich etwas aus und ...

Wie es weiter geht, sollte man besser lesen und anschauen. Nicht alles wird im Text sofort verraten. Manches zeigen die Bilder erst, wenn man genau hinschaut. Das dürfte vielen Kindern Vergnügen bereiten. Die Bilder sind üppig, bunt, detailliert. Es gibt viel zu sehen und in Bezug auf den Fortgang der Handlung vor dem Aufschlagen der nächsten Seite zu erraten. Ein Buch, das man sich getrost mehrmals anschauen kann.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam Kürzel	Nr. 221712059
Verf./Bearb./Hrsg.: Gilles Zuname			Andreas Vorname	
Gholizadeh, Fariba Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Entdecke die Musikinstrumente Titel			ID: 17221712059	
Soundbücher Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-649-62405-9 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
26 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
16,95 Preis (EURO)				
Coppenrath Verlag			Münster Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter Musik, Musikinstrumente,	
Buch:Hartpappe Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sehr gut geeignet zur musikalischen Frühförderung				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:				

Inhaltsangabe

Mit diesem Soundbuch lernen kleine Musikfreunde 12 verschiedene Instrumente kennen: Blockflöte, Querflöte, Geige, Kontrabass, Gitarre, Harfe, Trompete, Horn, Klavier, Orgel, Pauke und Xylofon. Ein Beschäftigungsbilderbuch mit vielen Fotos, spannenden Sachinformationen und wunderschönen Melodien in hervorragender Soundqualität.

Beurteilungstext

Jedem Musikinstrument ist eine ganze Doppelseite mit Sachinformationen gewidmet. Jeweils ein ganzseitiges Foto, ein kurzer Text mit interessanten Sachinformationen, zusätzlichen Erläuterungen und weiteren kindgemäßen Illustrationen werden übersichtlich und anschaulich präsentiert. Der Leser kann an einer Soundleiste an der Seite des haltbaren Bilderbuches selbst anhand eines kleinen Bildes das jeweilige Musikinstrument finden und das jeweils passende Musikstück dazu auswählen. Die verwendeten Melodien in ausgesuchter Qualität sind ein Genuss und machen Lust auf selbständiges Musizieren oder das Erleben von Musik. Die wunderschönen Melodien wurden so ausgewählt, dass es auch Kindern ohne musikalische Bildung gelingt, die verschiedenen Musikstücke miteinander sinnvoll zu kombinieren und als eigenes Musikstück abzuspielen. Eine super Möglichkeit, Kinder an Musikinstrumente und an das Musizieren heranzuführen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fe Kürzel	Nr. 1817428
Verf./Bearb./Hrsg.: Gilles Andreas Zuname Vorname			ID: 171817428	
Gholizadeh, Fariba Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Entdecke die Musikinstrumente - Mit 12 kleinen Melodien Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-649-62405-9 24 16,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Coppenrath Münster 2017 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Musik	
Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit 12 Hörbeispielen, abspielbar durch Knopfdruck (Batterien, integrierter Lautsprecher)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.08.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Musikbuch zum Einstieg in die Instrumentenkunde, mit 12 ausgewählten Instrumenten, anschaulichen Farbfotos sowie kurzen Beschreibungen über den Ursprung und die Spielweise und andere interessante Details, so zum Beispiel, woran man Gitarrenspieler erkennt, oder dass eine Querflöte aus mehr als 150 Einzelteilen besteht.

Beurteilungstext

Ein gelungenes erstes Werk zum Kennenlernen klassischer Musikinstrumente; ihres Klanges, Aussehens und der Spielweise. Die Auswahl der Instrumente ist willkürlich, so sind es weder reine Orchesterinstrumente noch Orff'sche Instrumente und auch keine bei den Kindern besonders beliebte Instrumente, denn dann würden Orgel und Kesselpauken nicht dazugehören.

Das kleine Büchlein aus stabiler Hartpappe ist für jüngere Kinder konzipiert, für Kindergarten- und Grundschulkindern, die bestimmt besonders gerne auf die Knöpfe mit den kurzen, aber klaren Musikbeispielen (eine erstaunliche Qualität für solch einen kleinen Lautsprecher) drücken werden.

Die Seiten sind übersichtlich gestaltet: Auf der linken Seite befindet sich meistens ein Kind mit dem jeweiligen Instrument, auf der rechten Seite sind drei kurze Textabschnitte und noch einmal das Instrument mit beschrifteten Einzelteilen abgebildet. Kindliche Schwarz-Weiß-Zeichnungen, mit grob skizzierten, Instrumente spielenden Tieren, heitern das Ganze auf.

Man kann den Kindern die Hörbeispiele vorspielen und die Instrumente erraten lassen, ihnen aber auch den Text vorlesen und ihn anhand des Fotos erläutern. Am schönsten ist natürlich ein echtes Instrument, das man zeigen, spielen, erproben und hören darf. Ein Besuch eines Orchesters oder eine Einladung einer Musikergruppe in den Kindergarten oder in die Schule könnte sich anschließen, nur so können Kinder für klassische Musik und ihre Instrumente begeistert werden.

Das Büchlein kann den Kindern nur eine kleine Übersicht verschaffen, aber es bereitet auf jeden Fall Vergnügen und ist ästhetisch sehr schön gestaltet.

Zu empfehlen für den Musikunterricht oder für musikinteressierte Kinder zu Hause.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	SuS Kürzel	Nr. 1817016
Verf./Bearb./Hrsg.: Dunker Zuname		Kristina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ins Blaue hinein Titel			ID: 18171817016 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-649-66988-3 ISBN			
242 Seitenzahl			
12,90 Preis (EURO)			Schlagwörter Liebe Freundschaft
Coppenrath Verlag			
Münster Ort			
2017 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.03.2017 Verlag Datum
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.12.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Auf der Autobahnraststätte findet Merle eine große Plastikfigur zum Aufblasen: Ein herrliches grünes Krokodil. Sie nimmt es mit, aus Trotz gegen ihre Eltern, die sie im Sommer zu den Großeltern abschieben wollen, so empfindet sie es jedenfalls. Da kann ein bisschen Rebellion nicht schaden.

Beurteilungstext
 Die Geschichte
 Merles Mama ist schwanger. Die Familie wird während der Sommerferien umziehen und Merle soll deswegen bei ihren Großeltern Urlaub machen. Ätzend. Langweilig. Doch Merle fügt sich, trifft Felix und der Sommer wird herrlich, voller Abenteuer, Gefahren, neuer Freunde. Ein neuer Abschnitt in Merles Leben beginnt.
 Ein Krokodil, das Merle auf einer Autobahnraststätte gefunden hat, wird zur einen Schlüsselfigur dieses Sommers. Es symbolisiert die letzten Reste Kindseins und unbeschwerten Spaßes im Wasser. Es passt nicht mehr so ganz, Merle ist eigentlich schon etwa zu alt für diese Schwimmfigur aus Plastik. Die andere Schlüsselfigur ist nicht annähernd so konkret, eher vage, ein alter Wels, riesig, in den unheimlichen Tiefen des Waldsees lebend. Er wurde noch nie gesehen. Merle spricht manchmal zu ihm. Ein Symbol für das unbekannte Leben, das nach dem Kind Sein auf Merle zukommt.
 Eine schroffe, steile Felswand über einem Waldsee, eine mit Bäumen bewachsene Insel auf dem See und die herrlichen Bäume am Ufer sind die Kulisse, in der Merle diesen Sommer verbringt. Mit Felix entwickelt sich eine Freundschaft, die über diesen Sommer hinaus besteht, und mit Dana erlebt sie, wie man mit Jungs umgeht. Die Großeltern stehen ihr wohlwollend, gütig zur Seite.
 Gerade, als Merle sich mit ihren neuen Freunden am See ein angefreundet hat, wird ihr Miteinander gestört.

Meine Beurteilung:
 Die Lektüre dieses Buches ist angenehm, Handlung und Personen scheinen dem wirklichen Leben zu entstammen. Der Leser und die Leserin werden mitgerissen und nicht eine einzige Zeile langweilt. Das von Irmela Kautz gelungen gestaltete Cover spiegelt die Leichtigkeit dieses Sommers wieder. Ein roter Nagellack auf den Fußnägeln eines jungen Mädchens zeigt, wohin die Reise geht.

Ein empfehlenswertes Buch, dass zum Geburtstag, für die Ferien, zu Weihnachten... ohne Bedenken geschenkt werden kann.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221712021
Verf./Bearb./Hrsg.: Reiß Zuname			Susann Vorname	
Wandzioch, Lena M. Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Komm mit in meinen Garten. Gemeinsam durch das Gartenjahr Titel			ID: 17221712021	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-649-66955-5 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
48 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Coppenrath Verlag			Münster Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Komm mit in den Garten, säe im Frühjahr die ersten Pflanzen aus, genieße den Sommer, im Herbst wird geerntet und im Winter füttern wir die Vögel.

Beurteilungstext
 2017 erschien das Kindersachbuch "Komm mit in meinen Garten. Gemeinsam durch das Gartenjahr" von Susann Reiß im Coppenrath Verlag. Fröhlich schaut ein Gartenzwerger mit weißen Punkten auf der roten Zipfelmütze auf dem Coverbild hervor, umrahmt von Blumen und Gemüse. Er lädt die Kinder ein, ihm in den Garten zu folgen. Zunächst präsentiert er einen Übersichtsplan über den Garten, Gartengeräte stellt er vor. In dem Garten werkeln er und ein Geschwisterpaar, etwa 5, 6 Jahre alt. Die Zuschauer begleiten die Drei durch das Gartenjahr so, als wären sie selbst dabei.
 Susann Reiß hat das Gartenjahr in die vier Jahreszeiten gegliedert. Zunächst sehen wir in einem großen Panoramabild den Garten und die darin arbeitenden, genießenden, spielenden Kinder bzw. den Zwerg. Ein kurzer Begleittext erzählt von den wichtigsten Zeichen der Jahreszeit. Dann wendet sich Reiß über Groß auf Klein den Details zu. Zunächst beobachtet sie mit den Kindern einen Baum im Jahreswandel, stellt exemplarisch spezielle Blumen der Jahreszeit vor, erzählt von den gärtnerischen Tätigkeiten, die in den Monaten gemacht werden sollen, gibt Hinweise, erläutert biologisches Vorgehen wie das Keimen und Wachsen einer Kartoffel, stellt leicht nachzumachende Gartenprojekte wie das Anlegen eines Kartoffelturmes, der Bau eines Doseninsektenhotels mit Bambusröhrchen, Kürbislaterne schnitzen oder Meisenringe selber anfertigen vor. Es ist eine ausgewogene Mischung zwischen Naturbeobachtung, Gartentipps, Gartenarbeit, Pflanzenvorstellung und Anregungen fürs eigene Tun, das Reiß zusammengestellt hat. Die Leser ab 5 Jahre erhalten so erstes, fundiertes Gärtnerwissen.
 Vor allem in der Umsetzung der Buchidee brilliert das Kindersachbuch. Allein wie der sympathische Gartenzwerger als Identifikationsfigur durch das Buch führt, ist wunderbar gelungen. Reiß vermittelt das Wissen nicht staubtrocken, im Gegenteil fast schon malerisch, sachlich korrekt ohne zu langweilen. Die Texte sind in kurze Abschnitte gegliedert und in einem anregenden, neugierig machenden, auffordernden und ermutigenden Ton gehalten.
 Lena M. Wandzioch hat die genau passenden Illustrationen beige gesteuert. Realistisch, farbvoll, feingliedrig ist ihr Stil. Nichts ist überfrachtet, im Gegenteil, die Pflanzenporträts haben viel Platz auf dem weißen Hintergrund. Herrlich sind die kleinen witzigen Details die Wandzioch in den größeren Bildern versteckt hat wie der Igel, der keck aus dem Laubhaufen schaut.
 Überhaupt hat der Verlag viel Wert auf die äußere Buchgestaltung gelegt. Die leider recht dünnen Seiten sind rot glänzend. Das Rot des Zwerges und das Grün des Garten dominieren in harmonischer Weise.
 Das Kindersachbuch "Komm mit in meinen Garten. Gemeinsam durch das Gartenjahr" von Susann Reiß lädt Kinder zum Gärtnern ein. Fundiert wird erstes Gärtner- und Naturwissen vermittelt. Kleinere, gut nachmachbare Projekte regen zum eigenen Tun an. Die farbenfrohen, fröhlichen Illustrationen machen Lust, im Buch zu versinken und selbst im Garten loszuwerkeln. Ein wunderschönes Gartenbuch für Kinder ab 5 Jahre!

23 Sachsen-Anhalt			tm	Nr. 23171220101
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Enseling, Katja			ID: 1723171220101	
Zuname Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Niehoff, Ruth			<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mach was draus 3 - Kunterbunte Ideen aus Getränkekartons,			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Mach was draus			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-649-62527-8			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
144			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
14,95				
Preis (EURO)				
Coppenrath			Schlagwörter	
Verlag			Basteln / Familie / Kinder /	
Münster				
Ort				
2017				
Jahr				
Buch (Print, gebunden)		Sachliteratur /	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 20.12.2017 ...	
.....			Verlag Datum	
.....				

Inhaltsangabe
 Wer im leeren Getränkekarton noch keinen Kipplaster oder ein kleines Kressehaus sehen kann, dem werden durch dieses Buch die Augen geöffnet.

Beurteilungstext
 Upcycling liegt voll im Trend. Materialien nicht einfach wegzuworfen, sondern seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und etwas Einzigartiges aus „Abfall“ zu erschaffen, lässt die Dinge in völlig neuem Licht erscheinen. Im Bastelbuch „Mach was draus! 3“ werden eine Vielzahl an Optionen vorgestellt, die dazu einladen den eigenen Müll mit neuen Augen zu sehen und als Bastelmaterial zu begreifen. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Aus leeren Getränkekartons werden Kipplaster, Geldbörsen oder Schubfächer; aus Trinkhalmen Zauberstäbe, Helikopter oder Ketten; aus gesammeltem Altpapier Tiertrophäen, Bilderrahmen oder Papierkörbe und aus alten Plastikflaschen Flugzeuge, Brettspiele oder Raketenrucksäcke.
 Das extravagante Bastelbuch, welches sich anders anfühlt als andere Bücher, da es in zwei extradicke Pappen eingebunden ist, besticht durch seine klare Struktur und den übersichtlichen Aufbau. In vier nach Materialien sortierten Kategorien untergliedert, finden sich jeweils 15 oder 16 innovative Bastelanleitungen. Dazu sind die Kategorien Plastikflasche, Altpapier, Trinkhalme sowie Getränkekarton einzelnen Farben zugeordnet, welche noch bessere Übersicht der einzelnen Kapitel schaffen. Alle Bastelanleitungen sind nach dem gleichen Baumuster strukturiert. Während die linke Hälfte der Doppelseite ein Foto des fertigen Produktes zeigt, ist auf der rechten die Anleitung abgebildet. Dazu existieren zu jeder Anleitung ein Foto sowie eine Aufzählung der benötigten Materialien. Jede Bastelanleitung ist sukzessiv aufgebaut. Fotos zu jedem Bastelschritt sind mit kurzen verbalen Anleitungen versehen. Mitunter werden kleine Tipps zum fertigen Produkt oder einzelnen Handlungsschritten gegeben. Ein bis drei Scheren finden sich jeweils in der linken oberen Ecke der Doppelseiten. Sie symbolisieren den Schwierigkeitsgrad. Am Ende des Buches finden sich einige wenige Schnittmuster bzw. Vorlagen für einzelne Bastelideen sowie eine Seite mit Tipps und Tricks.
 Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass „Mach was draus! 3“ ein Buch voller großartiger Bastelideen für Kinder ist, in welchem es sich zu orientieren leicht fällt und welches Lust zum unmittelbaren Nachbasteln macht.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221712114
Verf./Bearb./Hrsg.: Tammes, Barbara Zuname Vorname			ID: 17221712114	
Tammes, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Pippa Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Pippa Bd. 1 Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62502-5 ISBN	186 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mädchen, Familie, erste	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Pippa ist eine Abkürzung für den Mädchennamen Phillipa und bedeutet Pferdenärrin. Klingt passend, weil die eine Hälfte der Geschichte auf dem Ponyhof ihrer Mutter handelt. Aber Pippa muss zwischen Vater und Mutter wechseln, denn diese sind völlig unterschiedlich und deshalb geschieden. Das Leben für Pippa und ihre Schwester in zwei sehr gegensätzlichen Welten wird sehr unterhaltsam beschrieben. Es geht um Familie, um Freundschaft, um eine erste kleine Liebe und um eine wichtige Entscheidung.

Beurteilungstext
 Die zwölfjährige Pippa versucht den Überblick über ihr Leben zu behalten und schreibt sich die Dinge, die passieren und ihre Gedanken auf. Dieses tagebuchähnliche Schriftstück nennt sie Journal. Das Problem sind die zwei ganz unterschiedlichen Personen und die absolut gegensätzlichen Orte, an denen Pippa und ihre kleine Schwester Poppy leben müssen. Sehr detailliert, aber auch sehr anschaulich und witzig analysiert Pippa ihre extrem pferdeverrückte und chaotische Mutter samt ihrem herunter gekommenen Bauernhof. Es entsteht der Eindruck, dass Pippa dort schon mehr als altersgerecht viel Verantwortung übernehmen muss. Die Lebensbedingungen sind einfach bis bescheiden. Im Gegensatz dazu steht der Vater, ein gut situierter Zahnarzt mit seiner neuen Partnerin, seinem neuen Kind und seiner schicken Stadtwohnung. Beim Tausch der Bezugspersonen wird von einfach unvorstellbaren Aktionen auf beiden Seiten berichtet. Ein Beispiel dafür ist, dass die Mädchen in der Stadtwohnung regelrecht desinfiziert werden. Pippa lässt die Leser an ihrem Leben teilnehmen. Viele Inhalte werden durch Zeichnungen, oft in Form eines Mindmaps, verdeutlicht. Das Mädchen ist nicht dumm und so überlegt sie sehr gut, wo es welche Vorteile bzw. Nachteile für sie gibt. Interessant ist die Analyse ihrer beiden, absolut nicht ähnlichen Freundinnen gelungen. Während Pippa gelernt hat, in beiden Welten zu leben, könnten sich ihre Freundinnen gar nicht vertragen. Ein Handlungsschwerpunkt ist die bevorstehende wichtige Entscheidung, die Pippa auf Wunsch ihres Vaters treffen soll. Verantwortungsbewusst hat er überlegt, dass für Pippa ein Leben bei ihm ihre Zukunftschancen deutlich verbessert. Ab einem Alter von 12 Jahren hat Pippa ein klares Mitspracherecht. Sie soll aber nicht nur für sich, sondern auch für ihre kleine Schwester entscheiden. Es gibt die Abmachung zwischen den Eltern, dass die Mädchen nicht getrennt werden sollen. Das Buch erzählt sehr unterhaltsam auch von der ersten Liebe und dem ersten Kuss des Mädchens. Mit vielen Gedanken, die zum eigenen Überlegen anregen, ist das Buch eine sehr unterhaltsame, aber ebenso vergnügliche Lektüre.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	stoe Kürzel	Nr. 1817397
Verf./Bearb./Hrsg.: Tammes, Barbara Zuname Vorname			ID: 171817397	
Tammes, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Pippa - Mein (halbes) Leben ist ein Ponyhof Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62734-0 ISBN	186 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Gefühle / Mädchen /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Scheidungskind zu sein ist nicht leicht. Schon gar nicht, wenn die Welten von Mutter und Vater so unterschiedlich sind wie bei Pippa. Also versucht die Zwölfjährige das Beste daraus zu machen und genießt in der Woche das Landleben auf dem Bauernhof und an den Wochenenden die Vorzüge der Großstadt. Doch dann soll sie sich plötzlich entscheiden...

Beurteilungstext
 Pippa lebt in den Niederlanden und ist zwölf Jahre alt. Und nach dort geltendem Recht dürfen Kinder selbst entscheiden, bei welchem Elternteil sie leben möchten, wenn diese getrennt sind. Doch Pippa hat keine Ahnung, wie das gehen könnte. Größer könnten die Unterschiede zwischen ihren beiden Lebenswelten nämlich kaum sein: Bei ihrer Mutter lebt Pippa auf dem Land auf einem ziemlich heruntergekommenen Bauernhof mit vielen Tieren. Es mangelt zwar an regelmäßigen Mahlzeiten, Geld und einer sicheren W-Lan-Verbindung. Dafür genießt Pippa viele Freiheiten und ist es gewohnt, Verantwortung auch für die kleine Schwester zu übernehmen. Bei ihrem Vater lebt sie in einer schicken, blitzsauberen Wohnung und lebt ein durchorganisiertes und geplantes Großstadtleben. Sie isst supergesunde Bio-Mahlzeiten, geht in klassische Konzerte und kann sich alles kaufen, was sie möchte. Allerdings muss sie all die Dinge in der Stadt lassen, wenn sie am Sonntagabend wieder zur Mutter aufs Land fährt.

Pippa mag beide Leben. Doch sie unterscheiden sich so sehr voneinander, dass sie sich die Frage stellt, wer sie eigentlich ist. Um den Überblick nicht zu verlieren und ihre Gedanken ordnen zu können, schreibt die sehr reif wirkende Zwölfjährige Tagebuch. In ihrem „Journal“ notiert sie nicht nur ihre Erlebnisse, sondern malt, zeichnet und philosophiert. Schließlich gibt es ja genug Dinge, über die man nachdenken muss: Darf man beispielsweise jemanden küssen, obwohl man gar nicht richtig verliebt ist? Und was bedeutet es, Feministin zu sein?

Barbara Tammes gelingt es in ihrem ersten Kinderbuch sehr gut, sich in die Gedanken- und Gefühlswelt eines zwölfjährigen Mädchens hineinzusetzen. Wer bin ich und wer will ich sein? Das ist sicherlich für fast alle Mädchen dieses Alters ein zentrales Thema. Und auch Kinder, deren Eltern nicht geschieden sind, befinden sich in der schwierigen Situation, ihre Position im Leben zu finden. Pippa eignet sich daher wunderbar als Identifikationsfigur. Sie beschreibt ihr Leben witzig und unterhaltsam, aber auch klug und sehr reflektiert.

Auch die Gestaltung des Buches ist sehr gelungen. Schon das Cover macht die Spaltung Pippas deutlich, indem die gezeichnete Mädchenfigur in der einen Hand einen frischen Chai Latte und in der anderen Hand eine Mistgabel hält. Der Text ist gegliedert in 70 Tagebucheinträge und wird durch zahlreiche bunte Illustrationen, Tabellen, Listen, Rezepte und Kritzeleien aufgelockert. Für Mädchen, die sich dadurch angeregt fühlen, selbst ein ähnliches Journal anzufertigen, gibt es im Coppenrath Verlag „Mein Kritzel-Journal“, das ebenfalls von Barbara Tammes gestaltet wurde. Auch eine Fortsetzung der Geschichte um Pippa ist für 2018 angekündigt. Ein kluges und unterhaltsames Buch für Mädchen zwischen Kindheit und Pubertät.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1817427
Verf./Bearb./Hrsg.: Haag, Holger Zuname Vorname			ID: 171817427	
Sent, Anne Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tiere der Meere und Ozeane Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-649-62404-2 ISBN		24 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Coppenrath Verlag		Münster Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Soundbuch mit 12 echten Tierstimmen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Zwölf ausgewählte Tiere werden mit Fotos und kurzen Steckbriefen vorgestellt, u.a. Papageitaucher, Orca, Walross, Blaufußtölpel, Seeotter. Jeder Steckbrief enthält die Unterpunkte: Aussehen, Vorkommen, Lieblingsspeise, „Erstaunlich!“ und Nachwuchs. Das Besondere an dem Buch ist die Möglichkeit, diese Tiere zum „Reden“ zu bringen; drückt man auf ihre kleine Portraits im beigegeführten Batteriefach, sprechen sie mit ihren echten Stimmen.

Beurteilungstext

Die schönen Fotografien des Buches machen auf die „Tiere der Meere und Ozeane“ aufmerksam: vier Vögel, Ottern, Walross und Robben, Wale und Delfine. Auf jeder Doppelseite wird ein Tier vorgestellt: links ein großes Foto, rechts der Steckbrief. Kleinere Fotos, auch auf der rechten Seite, geben zusätzliche Informationen und lockern das Textbild auf. Meeresbewohner, wie z.B. Muscheln, Krebse und Fische, die ausschließlich unter Wasser leben, sind in diesem Buch nicht zu finden; der Grund dafür ist einfach, dass sie keine Geräusche machen.

Die spezielle Auswahl der Tiere, und der für ein Soundbuch ungewöhnlich informative Text, machen das kleine, aber kompakte Buch interessant. Während sonst „Geräuschebücher“ eher für das Kindergartenalter konzipiert werden, ist dieses für ältere Kinder etwa in Klasse 3/4 geeignet. Grundschul Kinder werden die Sachtexte lesen und weitgehend verstehen können, auch wenn teilweise gewisse Vorkenntnisse notwendig sind, wie z.B. bei der Information „Der Papageitaucher brütet in großen Kolonien an den Küstenklippen des Nordatlantiks...“.

Das Buch lädt durch seine besondere Aufmachung auch am Lesen wenig interessierte Kinder ein: zum Stöbern und Staunen, zum Nachschlagen oder für erste kleine Referate. Durch die stabile Aufmachung ist es für den Gebrauch an Schulen geeignet. Der recht hohe Preis von 16,95 € ist wegen des Soundeffekts sicher gerechtfertigt, wird aber für viele Käufer ein Hindernis darstellen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam	Nr. 221712005	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname			ID: 17221712005		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Walko Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Überfall aus dem All Titel Der wilde Räuber Donnerpups Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
ISBN 978-3-649-66946-3 36 14,95 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Verlag Coppentrath Münster 2017 Ort Jahr			Schlagwörter Weltraum, Räuber, _____ _____ _____		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe

Ein funkensprühender Feuerball kracht mit Getöse mitten im Donnerwald zu Boden. Als die Räuber nachsehen, stellen sie fest: Der Feuerball ist gar keine Sternschnuppe, sondern ein echtes Raumschiff mit drei Außerirdischen vom Planeten Lumbo X. Die aber kommen nicht in friedlicher Mission. Sie wollen die ganze Räuberbande mit Hilfe ihrer Verkleinerungswaffen gefangen nehmen. Das lassen sich Robin und Räuberhauptmann Donnerpups natürlich nicht bieten.

Beurteilungstext

„Überfall aus dem All“ ist Band 2 der Reihe vom Wilden Räuber Donnerpups. Erschienen ist bereits „Die Räuberprüfung“. Im Mittelpunkt des Bilderbuchs stehen außer des Räuberhauptmannes Donnerpups der strohblonde Robin, Moni Zitroni, der schweigsame Heino, der Riese Tscharli Bumm und der Esel Muliboy.

Mit farbenprächtigen und fantasieanregenden Illustrationen voller witziger Details wird hier ein weiteres Abenteuer der unkonventionellen Räuberbande illustriert, für welches sich sicher vorrangig Jungen interessieren werden.

Interessant gestaltet sind auch die inneren Einbandseiten. Sie werden beim vorderen inneren Einband für die Darstellung des Blickwinkels genutzt, den die Außerirdischen aus ihrem Raumschiff auf den Donnerwald haben und beim hinteren inneren Einband für die Sicht auf den Planeten Lumbo X beim Heimflug.

Ein Bilderbuch, welches vor allem Spaß macht und sicher viele Kinder zum Lachen bringen wird.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam Kürzel	Nr. 221712035
Verf./Bearb./Hrsg.: Kawamura Zuname			Yayo Vorname	
Kawamura, Yayo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Wo ist Pipo Pinguin Titel			ID: 17221712035	
Reihe			Bewertung	
978-3-649-62495-0 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
12 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
9,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Coppenrath Verlag			Zielgruppe	
Münster Ort			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch:Hartpappe Medienart/Ausführung			<input type="checkbox"/> Ja	
Fühl- und Spielbilderbuch Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Mit Velourbeflockung zum Erasten			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Pipo Pinguin lebt am Südpol gemeinsam mit vielen anderen Pinguinen. Wer genau schaut und auch fühlt, kann ihn entdecken, denn Pipo sieht ein ganz klein wenig anders aus, als alle anderen Pinguine und fühlt sich auch anders an.

Beurteilungstext
 Charmante Illustrationen in leuchtenden Farben laden in diesem strapazierfähigen Pappbilderbuch in handlichem Format zum genauen Hinsehen und Fühlen ein. Pinguin Pipo ist auf jeder Seite gut versteckt. Da er auf dem Cover, sowie auf allen Innenseiten kuschelweich mit Velour beflockt ist und noch ein weiteres Merkmal trägt, welches man bei genauem Hinsehen erkennen kann, steht der Spaß ihn zu entdecken im Vordergrund. Und auch das Finden und Betrachten weiterer witziger Details macht Groß und Klein Freude.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221712130
Verf./Bearb./Hrsg.: Monari, Manuela Zuname Vorname			ID: 17221712130	
Daviddi, Evelyn Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zusammen umarmen wir die ganze Welt Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-649-62602-2 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Coppenrath Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter: Liebe, Tiere, Vertrauen, ..	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein Bärenpapa und ein Bärenkind spazieren im Herbst durch den Wald. Dabei entdeckt der kleine Bär, was alles zusammengehört. Diese Erkenntnis ist für ihn sehr wichtig, denn er möchte gern wissen, ob sich alle so lieb haben, wie er es von seiner Bärenfamilie kennt. Wunderschöne Bilder erzählen die Geschichte mit.

Beurteilungstext
 Den kleinen Bären bewegt eine sehr wichtige Frage. „Haben sich alle so lieb wie wir uns beide“. Erklären soll es ihm nicht die Bärenmama, sondern der Bärenpapa, denn mit diesem ist er im herbstlichen Wald unterwegs. Das wunderschön gezeichnete Bilderbuch spricht sehr junge Kinder an. Diese teilen das Verhalten und Geschehen in dieser Welt nach einfachen Grundsätzen ein. Gut und Böse bzw. Lieb und Schlecht sind die entscheidenden Kriterien. So versuchen die Kinder zu verstehen, wie sie selbst sich verhalten sollen. Die Autorin lässt den kleinen Bären kleine, einfache und unwichtig erscheinende Dinge entdecken und sie gleichzeitig hinterfragen. Berührungen spielen eine ganz wichtige Rolle. Der Himmel berührt den Berg, Reif legt sich auf Blätter, die Bienen streifen den Blütenstaub und viele weitere Beispiele werden genannt. Die liebevoll gezeichneten Bilder kommen auch bei älteren Kindern gut an, denn sie passen exakt zum Text und bestechen durch den niedlichen Eindruck, den sie vermitteln. Auffallend sind die warmen Farben. Brauntöne, Erdfarben, Grün und Creme harmonisieren miteinander. Es gibt aber auch Ungewöhnlichkeiten zu entdecken. In der Kleidung des Bären gibt es strukturierte Muster, die Flügel der Vögel sind sehr einfach gezeichnet und auf einem riesigen Wollknäuel steht ein sehr kleines Haus. Das Buch eignet sich ausgezeichnet zum gemeinsamen Betrachten und Erzählen, denn der Inhalt lässt sich leicht erfassen. Auf einer Doppelseite umarmen sich u.a. Tiere und Personen, die nicht wirklich zusammengehören. Wolf und Rotkäppchen, Hund und Hase, aber ebenso Katze und Vogel sind in anderen Erzählungen eher verfeindet. Hier finden die Kinder auf einfachste Art und Weise Anregungen, wie sich etwas zum Guten verändern kann. Für jüngere Kinder ist das Buch zum Vorlesen am Abend sehr geeignet. So können auch sie sich geliebt und behütet fühlen.